

Stiftung Wald schafft Zukunft

Gemeinnützige Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit und Umweltschutz



Jahresbericht 2020



Bericht des Vorstands

Liebe Freunde der Stiftung Wald schafft Zukunft

Die beiden Stiftungszwecke, die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und die Förderung des Umweltschutzes konnten wir trotz der Corona bedingten Einschränkungen, auch im Jahre 2020 erfüllen.

Wir verwirklichten eigene Projekte in Sambia und konnten erhebliche Mittel an geeignete und von uns geprüfte NGO's vor Ort weiterleiten. Diese Mittel haben u. a. dafür gesorgt, dass Im Bereich von Schulbauten und Waisenhäusern, Kindern und Jugendlichen ein erfolgreicher Schulbesuch ermöglicht wird. Teilweise haben wir das Schulgeld für Kinder übernommen, deren Eltern infolge großer Armut dazu nicht in der Lage waren, und deren Kindern ansonsten eine Schulausbildung verwehrt gewesen wäre.

Im Bereich des Umweltschutzes haben wir begonnen den Stiftungswald in einen gesunden, klimastabilen Mischwald umzubauen.

Die vorgenannten Projekte werden auf unserer Homepage ausführlich dargestellt.

Das Jahr 2020 war ein schwieriges aber wiederum erfolgreiches Jahr. Allen, die durch ihre Mitwirkung und Begeisterung für die die Ziele der Stiftung zu diesem Erfolg beigetragen haben, gilt der herzliche Dank von Vorstand und Kuratorium.

Mit herzlichen Grüßen

Helmut und Wilfried Hälker

Stiftungsvorstände-

Dr. Thomas Backensfeld

Vorsitzender des Kuratoriums

Sinn und Zweck der Stiftung

Das Grundstockvermögen der Stiftung besteht im wesentlichen aus 287 Hektar Wald- und 65 Hektar Acker- und Grünlandflächen.

Die der Stiftung zuwachsenden Mittel aus der Bewirtschaftung des Stiftungswaldes, aus der Land- und Jagdverpachtung, sowie die Spenden und Projektzuwendungen verwendet die Stiftung für die Erfüllung ihrer Stiftungszwecke Entwicklungszusammenarbeit und Förderung des Umweltschutzes .

Wegen der geringen Verwaltungskosten (2.502 €) wurden die Spenden und Fördergelder zu 100 % für Bildungsprojekte im südlichen Afrika eingesetzt. Das war und ist Ziel der Stiftung und erfüllt uns mit großer Zufriedenheit.

Nach den Regeln der Gemeinnützigkeit ist die Stiftung verpflichtet, die Mittel innerhalb vorgesehener Fristen satzungsgemäß einzusetzen. Im Bereich der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit werden vornehmlich kleinere, überschaubare Projekte (mit)finanziert. Dabei ist der Stiftung die Zusammenarbeit mit geeigneten Organisationen vor Ort besonders wichtig. Im Ergebnis sollen die Projektvorschläge aus diesen Organisationen kommen. Auch die Umsetzung der unterstützen Projekte liegt bei der örtlichen Organisation. Die Stiftung hilft mit finanzieller und fachlicher Unterstützung. Nur so ist gewährleistet, dass die Projekte der dortigen Organisation als ihre eigenen verstanden werden und nachhaltig Wirkung zeigen.

Im Inland hat die Stiftung begonnen, den Stiftungswald langfristig den künftigen Klimaänderungen anzupassen. Die bisher überwiegend als Monokulturen vorhandenen Kiefernreinbestände werden Schritt für Schritt in artenreiche und stabile Mischbestände umgewandelt. Dabei wird besonderen Wert auf die Verwendung von Baumarten gelegt, die die zunehmenden Erderwärmung und Trockenstress besser verkraften. Versuchsflächen wurden bereits mit Baumarten bepflanzt, die bisher in Brandenburg nicht heimisch waren.

Zur Förderung der Biodiversität wird der Stiftungswald mit Totholz angereichert, geeignete Flächen wurden komplett aus der Nutzung genommen und der Dauerwaldgedanke soll verstärkt Anwendung finden.

Die Kosten des Waldumbaus werden aus zweckgebundenen Fördermitteln der EU und des Landes Brandenburgs sowie aus Einnahmen des Stiftungswaldes bestritten. Spendeneinnahmen werden in voller Höhe für Bildungszwecke im südlichen Afrika verwendet-

Wirtschaftliche Entwicklung der Stiftung und Jahresergebnis

Das Jahresergebnis unserer Stiftung zeichnet für das Jahr 2020 ein positives Bild. Einnahmeseitig haben viele engagierte Menschen die Schlagkraft unserer Stiftung deutlich erhöht. Sie sind durch ihre Spenden und ihre Mitwirkung unmittelbar mit den Projekten in der Entwicklungsarbeit verbunden. Mehr als 51.000 € betrug das Spendenaufkommen 2020. Für unser Schulprojekt in Namwala/Sambia wurden uns erstmals 10.000 € durch das Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung gestellt.

Das Stiftungskapital wurde durch eine Zustiftung erheblich verstärkt. Die Zustiftung bestand aus weiteren arrondierten Waldflächen in einer Größe von 92,1 Hektar und einer erheblichen Geldzahlung. Die finanziellen Mittel wurden zum Erwerb von 5,8 Hektar Ackerland genutzt.

Das wirtschaftliche Ergebnis des Forstbetriebs erfüllte unsere Erwartungen. Leicht gestiegene Holzpreise und erhaltene Fördermittel des Landes Brandenburg für den Waldumbau und Vertragsnaturschutz führten zu einem deutlich positiven Ergebnis.

Insgesamt gesehen, konnten alle Projekte, die Anfang 2020 beschlossen wurden, erfolgreich verwirklicht werden.

Wir veröffentlichen in diesem Jahresbericht die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020

Stifter, Vorstand und Kuratorium der Stiftung Wald schafft Zukunft bedanken sich für das große Engagement für die Ziele der Stiftung bei allen Spendern, Freunden und Unterstützern. Nur durch diese große gemeinsame Leistung konnten wir den Waldumbau vorantreiben und vielen jungen Menschen in Afrika auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben Hoffnung und Zukunft geben.

Impressum

Copy Rights: ©2018Stiftung: Wald schafft Zukunft
Herausgeber: Wald schafft Zukunft, 16866 Kyritz, Lellichower Allee 8
Kontakt: Info@wald-schafft-Zukunft.de, www.wald-schafft-Zukunft.de

Einnahmen- Ausgabenrechnung 2020

Stiftung Wald schafft Zukunft Einnahmen- / Ausgabenrechnung

Für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Spendenertrag	51.432,60	87.896,25
Förderzuwendungen für Projekte	<u>10.000,00</u>	<u>2.000,00</u>
Summe:	61.432,60	89.896,25
abzüglich:		
Projektaufwand	67.903,97	58.388,28
Verwaltungsausgaben	2.502,10	1.332,83
Fortbildung	289,79	679,44
AfA	<u>1.065,91</u>	<u>1.532,22</u>
Saldo:	-10.329,17	27.963,48
zuzüglich		
Gewinn aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb:	52.296,34	29.667,35
Jahresüberschuss der Stiftung	41.967,17	57.630,83
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	zzgl.: 37.901,73	6.078,82
Entnahmen aus Rücklagen/Rückstellungen	zzgl.:	3.859,43
Rückstellung Gründungskosten	abzgl.:	0,00
Einstellung Rücklagen:		
Ansparrücklage (§ 62 Abs.4 AO)	abzgl.: <u>52.296,34</u>	<u>29.667,35</u>
Gewinnvortrag	27.572,56	37.901,73

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

Stiftung Wald schafft Zukunft

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

Vermögensgegenstände (Aktiva)

	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	€	€
I. Sachanlagen		
Grund und Boden	2.538.276,19	1.832.494,44
Stehendes Holz	1.309.327,28	608.030,34
Immaterielle WG	2.132,82	3.198,73
II. Finanzanlagen	0,00	0,00
III. WG der Vermögensverwaltung	1.024,98	0,00
B. Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstitutionen	194.658,98	58.729,57
Kassenbestand	0,00	1.000,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Vermögen:	4.045.420,25	2.503.453,08

Eigenkapital und Schulden (Passiva)

A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	2.435.884,00	2.435.884,00
2. Zustiftungskapital	1.500.000,00	0,00
II. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklagen	81.963,69	29.667,35
III. Gewinnvortrag	27.572,56	37.901,73
B. Rückstellungen		0,00
C. Verbindlichkeiten		0,00
Summe Kapital und Schulden:	4.045.420,25	2.503.453,08